

# 25 Jahre drobs

Verlässlich, stetig, veränderlich verändernd –  
gleich einem Fluss

Es sei „chaotisch“ bei uns, meinte mal eine Praktikantin. Manchmal scheint es chaotisch, doch ein Chaos mit System. Kein Arbeitstag ist wie der andere. Wir lassen uns anstossen und anregen, dürfen lernen, von denen, die sich uns anvertrauen. Sie führen ein oft reichlich turbulentes Leben. Wir versuchen ihnen möglichst gute Brücken zu bauen, die sie zu Struktur finden lassen – gesünder, sicherer und zufriedener.

Für eine offene, sachliche und tabulose Drogenarbeit wollen wir stehen. Wir möchten professionelle Antworten auf alle Fragen rund um den Konsum illegaler Substanzen und Mediengebrauch geben. Gemeinsam mit unseren Klienten suchen wir praktikable Wege beim Leben mit und ohne Drogen. Uns ist wichtig, unserer Kundschaft jeweils ganz persönlich akzeptable Wege zu öffnen. Dazu müssen wir uns bewegen, immer wieder neu Angebote zwischen sich wandelnden Drogenvorlieben und -szenen sowie gesellschaftlicher Konstruktion finden. Nicht nur unsere Statistiken zeugen vom Wechsel des Konsums von den Opiaten zu den hochpotenten Stimulanzien. Unser Alltag schenkt uns auf's immer Neue aufregende Begegnungen mit den Drogennutzern und ihrem Leben zwischen Schlaflosigkeit, Wahn und Vergessen, zwischen Hilfesystemen und Strafrecht.

25 Jahre fassen Willkommen und Abschied. In unserem bewegten Arbeitsfeld lern(t)en wir von unseren KollegInnen, diese bei uns und mit uns. Den Antrieb zur Suche nach neuen Lösungen fanden wir in unserem Scheitern an den eigenen Grenzen, unserer Hilflosigkeit, eben unserem bewegt sein. Deshalb freuen wir uns auf das Treffen mit längst lieb gewonnenen und neuen Mitstreitern zu unserem Geburtstag. Lasst uns kantig bleiben, Profil haben und gelegentlich anecken. So möchten wir weiter streiten, gemeinsam miteinander und aneinander lernen. Denn wir wissen Leben ist Lernen, Wachsen und auch Therapie.

## Ausführliche Programminformationen

News & Abstracts unter [www.drobs-halle.de](http://www.drobs-halle.de)

## Veranstalter

### drobs Halle

Moritzzwinger 17  
06108 Halle

Fon: 0345 / 5170401

Fax: 0345 / 5170402

[www.drobs-halle.de](http://www.drobs-halle.de)

[info@drobs-halle.de](mailto:info@drobs-halle.de)

Die drobs Halle wird gefördert aus Mitteln der Stadt Halle (Saale), des Landes Sachsen-Anhalt und des Landkreises Saalekreis.



## Anreise

Die drobs liegt im Zentrum der Stadt Halle direkt am Franckeplatz. Die Franckeschen Stiftungen sind nur ca. 100 Meter entfernt. Die Parkplatzsituation ist sehr schwierig. Deshalb empfiehlt sich die Nutzung der Straßenbahn zur Haltestelle Franckeplatz.



Tagung | Kultur | Begegnung

Mittwoch, 26. September 2018

drobs Halle | Moritzzwinger 17 | 06108 Halle (Saale)



# Programm

8:30 – 9:15 | **Ankommen**

9:15 – 10:00 | **Eröffnung und Grußworte**

- Marc Manser** | Leiter der drobs Halle
- Petra Grimm-Benne** | Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt
- Bernd Wiegand** | Oberbürgermeister Halle (Saale)
- Frank Bannert** | Landrat des Landkreises Saalekreis
- Andrik Krüger** | Geschäftsführer der PSW-GmbH

10:00 – 11:15 | **Vorträge und Workshops**

- Eva Klatte**  
**Drogenkonsum und Schwangerschaft**  
Vortrag und Diskussion [A1]
- Georg Wurth**  
**Cannabisregulierung und die aktuelle Bewegung in Deutschland**  
Vortrag und Diskussion [A2]
- Michael Böttcher**  
**Innovative Möglichkeiten der Drogenanalytik**  
Vortrag und Diskussion [A3]

11:30 – 13:00 | **Vorträge und Workshops**

- Alexander Eberth**  
**Verschwiegenheitspflicht in der sozialen Arbeit – Mythen und Tatsachen**  
Vortrag und Diskussion [B1]
- Peter Jeschke**  
**Cannabis auf Rezept**  
Vortrag und Diskussion [B2]
- Kerstin Dettmer**  
**20 Jahre Drogennotfalltraining mit Naloxon – Erfahrungen und Tipps zum Selbermachen**  
Workshop (Teilnehmerzahl begrenzt) [B3]
- Robert Görlach**  
**Virtuell aufsuchende Jugendarbeit**  
Workshop (Teilnehmerzahl begrenzt) [B4]

13:00 – 14:00 | **Mittagspause**

14:00 – 15:30 | **Vorträge, Workshops und Theater**

- Drug Scouts**  
**»Breaking Meth« – Virtuelle Sucht-Selbsthilfe für Crystal-Abhängige**  
Vortrag und Diskussion (Teilnehmerzahl begrenzt) [C1]
- Gundula Barsch**  
**»Integrierter Cannabiskonsum« – Eine Projektvorstellung**  
Workshop [C2]
- Angelika Frenzel**  
**Kinder aus Suchtfamilien**  
Workshop (für Akteure aus der Stadt Halle [Saale]) [C3]
- AbundZuspiel**  
**Improvisationstheater** [C4]

Ausführliche Informationen zum Programm unter:  
[www.drobs-halle.de](http://www.drobs-halle.de)

## Information

**Termin** 26.09.2018 | 9.15-15:30 Uhr

**Ort** Tagungsetage in den Franckeschen Stiftungen  
Franckeplatz 1 (Haus 1) | 06110 Halle (Saale)

**Unkostenbeitrag** 25 Euro pro Person  
(ermäßigt 10,00 EUR Schüler / Studenten / Erwerbslose)

**Anmeldung bis zum 15.09.2018** per

eMail 25jahre@drobs-halle.de

Fax (0345) 517 04 02

Telefon (0345) 517 04 01

**Bitte machen Sie folgende Angaben**

Name/Institution, eMail-Adresse, Telefon, Adresse (optional) und geben Sie unbedingt die Nummern der gewünschten Veranstaltungen (A1-C4) an.

## Rahmenprogramm

Rund um unsere Einrichtung direkt gegenüber am Franckeplatz ist beim Rahmenprogramm »Tag der Begegnung« Gelegenheit, uns und unsere Einrichtung kennenzulernen oder wiederzusehen, Filme zu sehen, Akupunktur auszuprobieren oder von neuen Angeboten zu profitieren. Sie finden auch ein Straßencafé und Informationsstände.

## Ärztliches Fortbildungszertifikat

Eine Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt beantragt.

## Anmeldungen → Fax (0345) 517 04 02

Name/Institution

eMail/Telefon

Adresse

Personen gesamt

Gewünschte Veranstaltungen – Bitte die Anzahl der jeweils teilnehmenden Personen eintragen:

A1	A2	A3	
B1	B2	B3	B4
C1	C2	C3	C4